

Peter Gahn: mit geliehener Aussicht

„geliehene Aussicht“ ist die annähernde Übersetzung des jap. Wortes „Shakkei“, ein ästhetischer Begriff, welcher die Einbeziehung der Struktur und Beschaffenheit der gegebenen Umgebung in die Komposition eines traditionellen japanischen Gartens bedeutet. Die Ausblicke aus einem jap. Gartens auf die Umgebung wirken natürlich, wie zufällig, sind aber sowohl in ihrer Einbeziehung in die Gesamtkomposition des Gartens, als auch in der Auswahl, welche Teile der Umgebung für den Blick freigegeben werden, d.h. welcher Eindruck von der Umgebung erzeugt wird, äußerst sorgfältig konstruiert.

Von diesem Stück gibt es drei Teile, der Garten und eine nähere und eine fernere Umgebung. Es kann in drei verschiedenen Versionen aufgeführt werden: Als „Mit geliehener Aussicht“ für Klavier solo, als „Mit geliehener Aussicht - Umgebung 1“ für Klavier und B-Klarinette, Violoncello, und Schlagzeug und als „Mit geliehener Aussicht - Umgebung 1+2“ für Klavier und B-Klar., Vc., Schlagz. und weitere 6 Musiker.

Die Version für Klavier solo ist somit quasi ein Garten mit freien Ausblicken zu einer imaginärer Umgebung die nicht zu sehen, bzw. hören ist.)

(Peter Gahn)